

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Religionswissenschaft WS 2023/24

Einführung in die Religionswissenschaft - Vorlesung	
DozentInnen:	Jörg Albrecht (j.albrecht@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Di 13:15–14:45, HS 7 ab 10.10.2023
Inhalt:	Die Vorlesung führt anhand unterschiedlicher Beispiele aus religiösen Traditionen und gelebter Religiosität in den Bereich der systematischen Religionswissenschaft ein. Dabei wird neben der Auseinandersetzung mit zentralen Grundbegriffen, Konzepten und Gegenstandsbereichen des Faches auch ein Blick auf seine historische Entwicklung geworfen. Zudem werden klassische und aktuelle Theorien anschaulich vorgestellt und diskutiert. Das Ziel der Vorlesung ist, neben der Vermittlung religionskundlichen Wissens die Studierenden mit den zentralen Begriffen, Theorien, Personen und Ansätzen der Religionswissenschaft vertraut zu machen und so ihre systematischen Grundlagen nachvollziehen zu lassen.
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Modulverwendung:	03-003-1015, 03-003-1023, Senioren

Einführung in die Religionswissenschaft - Seminar	
DozentInnen:	Bernadett Bigalke (bernadett.bigalke@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mo 9:15–10:45, Raum M102 ab 16.10.23
Inhalt:	Dieses Seminar versteht sich als komplementär zur gleichnamigen Vorlesung und wird das dort erworbene Wissen vertiefen. Wir werden uns bei intensiver Lektüre mit zentralen Begriffen der Religionswissenschaft auseinandersetzen und zugleich gemeinsam das spezifische Wissenschaftsverständnis unseres Faches erarbeiten und reflektieren.
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zu dem Modul gehört ein Tutorium (Montag 13:15-14:45 Uhr, Raum M 104), das verpflichtend belegt werden muss. Formen der Mitarbeit: Lektüre, Referate, Beteiligung an der Diskussion
Modulverwendung:	Pflichtmodul Bachelor 1. Semester 03-003-1023

Einführung in die Religionswissenschaft - Tutorium	
DozentInnen:	Emma Sandner (sandner.emma@gmail.com)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mo 13:15–14:45, Raum M104 ab 16.10.22
Inhalt:	
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Dieses Tutorium gehört zum Modul 03-003-1023 und muss verpflichtend belegt werden..
Modulverwendung:	Pflichtmodul Bachelor 1. Semester 03-003-1023

Grundlagen religionsgeschichtlichen Arbeitens: Theorien und Methoden	
DozentInnen:	Christoph Kleine (c.kleine@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Di 11:15–12:45 Raum M 103 ab 10.10.2023
Inhalt:	Dieses Seminar soll in die Grundlagen religionsgeschichtlichen Arbeitens einführen. Hierfür werden die Geschichte der Religionsgeschichte thematisiert und wichtige Wegbereiter der Religionsgeschichte als Grundlagendisziplin der Religionswissenschaft vorgestellt. Darüber hinaus sollen theoretische und methodologische Probleme [religions-]historischen Arbeitens kritisch reflektiert und die allgemeine Bedeutung der Religionsgeschichte für die Disziplin Religionswissenschaft diskutiert werden.
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zu dem Modul gehört ein Tutorium (Dienstag 9:15-10:45 Uhr, Raum M 102), das verpflichtend belegt werden muss. Formen der Mitarbeit: Lektüre, Referate, Beteiligung an der Diskussion
Modulverwendung:	Pflichtmodul für Master 1. Semester 03-003-1021

Methodische und wissenschaftstheoretische Grundlagen	
DozentInnen:	Sebastian Schüler (s.schueler@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mo 11:15–12:45 Seminarraum M 102 ab 16.10.2023
Inhalt:	Das Seminar führt in das Fach Religionswissenschaft ein. Dabei wird die Entwicklung der Disziplin und ihrer Systematik anhand von Schulbildungen und Theorien rekonstruiert. Einige Klassiker des Fachs werden vorgestellt und ihre zentralen Thesen diskutiert. Zudem werden wichtige Grundbegriffe wie Religion, Mythos, Ritual oder Sekte kritisch besprochen und religionswissenschaftlich eingeordnet. Darüber hinaus sollen auch neuere theoretische Entwicklungen und aktuelle Themen des Fachs vorgestellt und deren wissenschaftstheoretischen Implikationen diskutiert werden. Das Seminar vermittelt somit einen Einblick in die Disziplin der Religionswissenschaft als Kulturwissenschaft und ihren Anspruch, „Religion“ und „Religionen“ möglichst objektiv zu erforschen.
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zu dem Modul gehört ein Tutorium (Montag 9:15-10:45 Uhr, Raum M 102), das verpflichtend belegt werden muss. Formen der Mitarbeit: Lektüre, Referate, Beteiligung an der Diskussion
Modulverwendung:	Pflichtmodul für Master 1. Semester 03-003-1021

Methodische und religionwissenschaftliche Grundlagen - Tutorium	
DozentInnen:	Katharina Neef (neef@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Die 9:15–10:45 Uhr, Raum M 102 ab 10.10.23
Inhalt:	
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Dieses Tutorium gehört zum Modul 03-003-1021 und muss verpflichtend belegt werden.
Modulverwendung:	Pflichtmodul Master 1. Semester 03-003-1021

Religionskritik von rechts	
DozentInnen:	Horst Junginger (horst.junginger@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mo 15:15–17:45, HS 7 ab 10.10.2022
Inhalt:	Wenn man in der Stabilisierung der politischen Ordnung eine wichtige Funktion etablierter Religionen sieht, ist es nicht verwunderlich, dass die Religionskritik unter konservativen Machtverhältnissen eine „linke“ Gestalt annimmt. Selbstverständlich können Religionen aber auch von rechts kritisiert werden. Dazu kommt es immer dann, wenn sie Glaubenslehren vertreten, die dem Antiuniversalismus und Antiegalitarismus der politischen Rechten widersprechen. Gehört eine Religion zum demokratischen Establishment, gerät sie automatisch in den Fokus rechter Kritik. Die Ringvorlesung sucht anhand ausgewählter Beispiele die besondere Qualität rechter Religionskritik herauszuarbeiten. Dabei stellt sich die Schwierigkeit, dass erfolgreiche Religionen wie das Christentum mit den unterschiedlichsten Regierungssystemen, seien sie demokratisch oder antidemokratisch, eine Allianz eingehen können. Wird dieser Anpassungsleistung auf der Metaebene der theoretischen Reflexion nicht Rechnung getragen, bleibt unbestimmt, worin sich die Religionskritik von rechts von der von links unterscheidet. Im Zweifelsfall kann der aufklärerische Impuls der Religionswissenschaft selbst nach rechts abkippen und faschistisch vereinnahmt werden, wie das in den dreißiger und vierziger Jahren in und außerhalb Deutschlands der Fall war.
Literatur:	Richard Faber (Hg.): Konservatismus in Geschichte und Gegenwart, Würzburg 1991 Ders. und Horst Junginger (Hg.): Religionskritik in Geschichte und Gegenwart, Bd. 1-4, Würzburg 2021-2023 Horst Junginger: Von der philologischen zur völkischen Religionswissenschaft, Stuttgart 1999 Ders. (Hg.): The study of religion under the impact of fascism, Leiden 2008 Gerd Klaus Kaltenbrunner: Antichristliche Konservative. Religionskritik von rechts, Freiburg 1987 Armin Mohler: Die konservative Revolution in Deutschland 1918-1932. Ein Handbuch, 5. Aufl., Graz 1999
Organisatorisches:	
Modulverwendung:	03-003-6060, 03-003-6061

Krise und religiöser Wandel	
DozentInnen:	Christoph Kleine (c.kleine@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mo 15:15–16:45 Raum M 102 ab 16.10.2023
Inhalt:	In letzter Zeit wird viel über den Einfluss von Krisen auf die Deutung der Welt gesprochen. Angesichts der aktuellen Polykrise florieren Verschwörungserzählungen, aber auch religiöse Interpretationen der Krisen-Ursachen und der Möglichkeiten der Krisen-Bewältigung. In Teilen der Bevölkerung scheint demgegenüber die Akzeptanz etablierter epistemischer Autoritäten wie Wissenschaft, Politik und Medien zu erodieren. Der Zusammenhang zwischen Krisen, der Anfechtung epistemischer Autorität und epistemischem Wandel ist in der Religionsgeschichte gut dokumentiert. Das Auftreten von Propheten, „Ketzerbewegungen“ oder Reformatoren sowie die Gründung neuer Religionen wird häufig als Krisenreaktion gedeutet. In diesem Seminar soll die Wirkung von Krisen auf Veränderungen im religiösen Feld systematisch an historischen und rezenten Fallbeispielen und unter Einbeziehung einschlägiger Theorien und Konzepte herausgearbeitet werden.
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Formen der Mitarbeit: Lektüre, Referate, Beteiligung an der Diskussion
Modulverwendung:	03-003-7012, 03-003-7013, 03-003-7014

Religionen und Tourismus	
DozentInnen:	Hannah Müller-Sommerfeld (hamue@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mi 9:15-10:45 Uhr Raum M 102 ab 11.10.2023
Inhalt:	Im Seminar sollen historische Formen des religionsmotivierten Reisens im Christentum, Islam und Judentum behandelt werden. Dies sind primär die klassischen Pilgerreisen (Wallfahrten) zu sakralen Orten, sei dies beispielsweise nach Jerusalem (Juden, Katholiken, Orthodoxe) oder nach Mekka (Muslime). Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wandelten die verbesserten internationalen Verkehrsbedingungen die meist beschwerlichen Pilgerreisen. Mit dieser Modernisierung begann der moderne Religionstourismus, mit dem auch der Protestantismus die Domäne des Pilgers betrat. Eine weitere zentrale religionsgeschichtliche Transformation fand seit den 1990er Jahren statt: die transkonfessionelle Ausweitung des Pilgers. Exemplarisch steht dafür der internationale Boom des bekanntesten katholischen Pilgerwegs in (West)Europa. Inzwischen wandern auf den Jakobswegen ins spanische Santiago de Compostela auffällig viele religionsferne Zeitgenossen.
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Formen der Mitarbeit: Lektüre, Referate, Beteiligung an der Diskussion
Modulverwendung:	03-003-6040, 03-003-7013, 03-003-7014

Sei wie Wasser - Hydrolatrie in der Religionsgeschichte	
DozentInnen:	Yasmin Koppen (yasmin.koppen@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mi 11.15-12.45 Uhr Raum M 102 ab 11.10.2023
Inhalt:	<p>Wasser kann fließen und sich anpassen – oder zerschmettern, so sprach einst Bruce Lee. Wasser kann bedrohlich sein in Form von Fluten, Überschwemmungen oder der scheinbar unendliche Weite des Ozeans. Aber: „Tausende haben ohne Liebe gelebt, nicht einer ohne Wasser,“ so schrieb der britische Dichter Wystan Hugh Auden (1907-73). Wasser ist auch essentiell für das Leben auf der Erde, doch die Ressourcen sind begrenzt, seine Reinheit stets bedroht, seine Verfügbarkeit fraglich. Wasser ist ambivalent – lebenswichtig, stets begehrt und in seiner Abwesenheit wie in seinem Übermaß lebensbedrohlich. Ebenso kann Wasser die Kommunikation zwischen Menschen als Verkehrsweg vereinfachen oder als Grenze behindern – mit erheblichen Konsequenzen für die menschliche Geschichte.</p> <p>In diesem Seminar beschäftigen wir uns auf globaler Ebene mit Konzepten der Hydrolatrie – der Wasserverehrung – in Form von Mythologie, Ritual, Materialkultur und Umweltdiskurs. Dabei werden wir uns u.a. mit den Themen Mensch und Natur, Mensch und Tier, Wasser als Energieressource, Gender, Gesundheit, Staatenbildung und Kolonialismus sowie mit Konflikten um Wasser auseinandersetzen. Schwerpunkte werden in Asien, im Nahen Osten, Europa und Britannien liegen. Weitere Schwerpunktsetzungen sind möglich und erwünscht.</p>
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Formen der Mitarbeit: Lektüre, Referate, Beteiligung an der Diskussion
Modulverwendung:	03-003-7012, 03-003-7013, 03-003-7014

Einführung in die Forschung zu Religion(en): Religion und Konflikt - Ringvorlesung																																																								
DozentInnen:	Modulverantwortlich im Bereich der Theologischen Fakultät: Prof. G. Pickel Modulverantwortlich im Bereich des Religionswissenschaftlichen Instituts: Prof. C. Kleine, Prof. S. Schüler																																																							
Zeit/Ort:	Wöchentlich Di 17:15–18:45 HS 9																																																							
Inhalt:	<p>Die interdisziplinäre Ringvorlesung „Einführung in die Forschung zu Religion(en)“ gibt einen Überblick über die Vielfalt der Religionen. Sie greift systematische und spezifische Aspekte der Religionsforschung aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven auf. Dabei wird bewusst ein interdisziplinärer, interkultureller und interreligiöser Zugang zur Thematik gewählt, welcher den Studierenden Einblicke in unterschiedliche religiöse Traditionen und deren Auslegungen gibt. Gleichzeitig werden auch Aspekte der religiösen Gegenwartskultur angesprochen und unterschiedliche methodische Zugänge zum „Phänomen Religion“ vorgestellt. Als Bezugspunkt der diesjährigen Ringvorlesung dient das Verhältnis der Religion(en) und Konflikt. Die Geschichte der Religion(en) scheint oftmals auch eine Konfliktgeschichte zu sein: Religionen und Konfessionen lagen nicht selten gegenseitig im Konflikt, aber auch „säkulare“ Bereiche wie Politik, Recht oder Kultur haben oft Reibungsflächen mit Religion. Die Dozierenden der Ringvorlesung werden jeweils aus ihren eigenen Forschungen und Interessensgebieten Fallbeispiele präsentieren. Bei der Vorlesung handelt es sich um eine Veranstaltung, die gemeinsam von der Theologischen Fakultät sowie dem Religionswissenschaftlichen Institut der Fakultät Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften organisiert wird.</p>																																																							
Literatur:																																																								
Organisatorisches:	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Termin</th> <th>Thema</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>10.10.23</td> <td>Was ist Religion? Einführung in das Thema „Konflikt“: Definitionen, Verständnis und Probleme (Kleine/Pickel/Schüler)</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>17.10.23</td> <td>Die Religion und das Säkulare: Eine Konfliktgeschichte (Kleine/Pickel)</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>24.10.23</td> <td>Einführung Buddhismus (Kleine)</td> </tr> <tr> <td>--</td> <td>31.10.23</td> <td>KEINE VERANSTALTUNG – REFORMATIONSTAG</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>7.11.23</td> <td>Vertiefung Buddhismus (Kleine)</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>14.11.23</td> <td>Einführung Hinduismus (Rao)</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>21.11.23</td> <td>Vertiefung Hinduismus (Rao)</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>28.11.23</td> <td>Einführung Judentum (Yemima Hadad)</td> </tr> <tr> <td>8</td> <td>5.12.23</td> <td>Vertiefung Judentum (Yemima Hadad)</td> </tr> <tr> <td>9</td> <td>12.12.23</td> <td>Einführung Christentum (Fitschen)</td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>19.12.23</td> <td>Vertiefung Christentum (Fitschen)</td> </tr> <tr> <td>--</td> <td>26.12.23</td> <td>--Weihnachtspause--</td> </tr> <tr> <td>--</td> <td>2.1.24</td> <td>--Weihnachtspause--</td> </tr> <tr> <td>11</td> <td>9.1.24</td> <td>Vertiefung Christentum: Evangelikale und Pfingstler (Schüler)</td> </tr> <tr> <td>12</td> <td>16.1.24</td> <td>Einführung Islam (Dressler)</td> </tr> <tr> <td>13</td> <td>23.1.24</td> <td>Vertiefung Islam (Dressler)</td> </tr> <tr> <td>14</td> <td>30.1.24</td> <td>Abschlussdiskussion</td> </tr> </tbody> </table>			Termin	Thema	1	10.10.23	Was ist Religion? Einführung in das Thema „Konflikt“: Definitionen, Verständnis und Probleme (Kleine/Pickel/Schüler)	2	17.10.23	Die Religion und das Säkulare: Eine Konfliktgeschichte (Kleine/Pickel)	3	24.10.23	Einführung Buddhismus (Kleine)	--	31.10.23	KEINE VERANSTALTUNG – REFORMATIONSTAG	4	7.11.23	Vertiefung Buddhismus (Kleine)	5	14.11.23	Einführung Hinduismus (Rao)	6	21.11.23	Vertiefung Hinduismus (Rao)	7	28.11.23	Einführung Judentum (Yemima Hadad)	8	5.12.23	Vertiefung Judentum (Yemima Hadad)	9	12.12.23	Einführung Christentum (Fitschen)	10	19.12.23	Vertiefung Christentum (Fitschen)	--	26.12.23	--Weihnachtspause--	--	2.1.24	--Weihnachtspause--	11	9.1.24	Vertiefung Christentum: Evangelikale und Pfingstler (Schüler)	12	16.1.24	Einführung Islam (Dressler)	13	23.1.24	Vertiefung Islam (Dressler)	14	30.1.24	Abschlussdiskussion
	Termin	Thema																																																						
1	10.10.23	Was ist Religion? Einführung in das Thema „Konflikt“: Definitionen, Verständnis und Probleme (Kleine/Pickel/Schüler)																																																						
2	17.10.23	Die Religion und das Säkulare: Eine Konfliktgeschichte (Kleine/Pickel)																																																						
3	24.10.23	Einführung Buddhismus (Kleine)																																																						
--	31.10.23	KEINE VERANSTALTUNG – REFORMATIONSTAG																																																						
4	7.11.23	Vertiefung Buddhismus (Kleine)																																																						
5	14.11.23	Einführung Hinduismus (Rao)																																																						
6	21.11.23	Vertiefung Hinduismus (Rao)																																																						
7	28.11.23	Einführung Judentum (Yemima Hadad)																																																						
8	5.12.23	Vertiefung Judentum (Yemima Hadad)																																																						
9	12.12.23	Einführung Christentum (Fitschen)																																																						
10	19.12.23	Vertiefung Christentum (Fitschen)																																																						
--	26.12.23	--Weihnachtspause--																																																						
--	2.1.24	--Weihnachtspause--																																																						
11	9.1.24	Vertiefung Christentum: Evangelikale und Pfingstler (Schüler)																																																						
12	16.1.24	Einführung Islam (Dressler)																																																						
13	23.1.24	Vertiefung Islam (Dressler)																																																						
14	30.1.24	Abschlussdiskussion																																																						
Modulverwendung:	03-003-7012, 03-003-7013, 03-003-7014, 03-003-1015																																																							

Geister und Dämonen der Nachkriegszeit. Deutsche Religionsgeschichte nach 1945	
DozentInnen:	Bernadett Bigalke / Katharina Neef (bernadett.bigalke@uni-leipzig.de; neef@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Do 9:15-10:45 Uhr Raum M 102 ab 12.10.2023
Inhalt:	Wir schauen uns die deutschen Nachkriegsgesellschaften bis in die 1950er Jahre an, rekonstruieren gängige Erzählungen von Krise, Säkularisierung und Re-Konfessionalisierung und befragen sie kritisch. Dabei wird unser Blick hauptsächlich auf mehrheitsgesellschaftlichen und etablierten Institutionen und Prozessen ruhen. Allerdings erarbeiten wir uns auch vermeintlich randständige Themen, wie Okkultismus und Parapsychologie, Heilkultur (Bruno Gröning), Hexereidiskurse, Visionärinnen (Therese von Konnersreuth) und Marienerscheinungen.
Literatur:	Monica Black, <i>Deutsche Dämonen. Hexen, Wunderheile und die Geister der Vergangenheit im Nachkriegsdeutschland</i> , Stuttgart 2020. Thomas Großbölting, <i>Der verlorene Himmel. Glaube in Deutschland nach 1945</i> , Göttingen 2013, Kapitel 1. Antonius Liedhegener, „Nachkriegszeit (1945-1960)“, in: Volkhard Krech (Hg.), <i>Handbuch der Religionsgeschichte im deutschsprachigen Raum. Bd. 6.1: 20. Jahrhundert – Epochen</i> , Paderborn 2015.
Organisatorisches:	Das Seminar ist geeignet für Masterstudierende und fortgeschrittene Bachelorstudierende.
Modulverwendung:	03-003-6040, 03-003-6060, 03-003-7012, 03-003-7013, 03-003-7014

Religionstheorien	
DozentInnen:	Horst Junginger (horst.junginger@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mi 15:15-16:45 Uhr Raum M 102 ab 11.10.2023
Inhalt:	Nach einer berühmten Formulierung Immanuel Kants ist Theorie ohne Praxis leer und Praxis ohne Theorie blind. Aus diesem Grund hat sich die theoretische Herangehensweise daran zu orientieren, welche Aspekte von Religion in den Blick genommen werden. Stand in der Frühphase der Religionswissenschaft die Auseinandersetzung mit dem religionsgeschichtlichen Quellenmaterial im Vordergrund der Arbeit, fächerte sich das Spektrum der Religionstheorien im Laufe der Zeit immer stärker auf. Je vielfältiger Religionen in Erscheinung treten, umso differenzierter werden auch die religionswissenschaftlichen Theorien. Wegen ihrer interdisziplinären Ausrichtung ist eine theoretische Engführung der Religionswissenschaft von vornherein ausgeschlossen. Gute religionswissenschaftliche Studien zeichnen sich dadurch aus, dass sie im Sinne des obigen Zitats in der Lage sind, die deskriptiven und analytischen Bestandteile ihrer Arbeit mit Hilfe einer dafür geeigneten Theorie zusammenzuführen. Der religionsgeschichtliche Vergleich und die wissenschaftliche Systematik bleiben fragmentarisch, wenn diese Voraussetzung fehlt. Das Seminar führt in die religionswissenschaftliche Theoriebildung ein und stellt einige der maßgeblichen Religionstheorien vor.
Literatur:	Peter Antes u.a. (Hg.): <i>New approaches to the study of religion</i> , 2 Bde., Berlin 2004 Volker Drehsen u.a. (Hg.): <i>Kompendium Religionstheorie</i> , Göttingen 2005 Břetislav Horyna: <i>Kritik der religionswissenschaftlichen Vernunft. Plädoyer für eine empirisch fundierte Theorie und Methodologie</i> , Stuttgart 2010 Michael Stausberg (Hg.): <i>Contemporary theories of religion. A critical companion</i> , New York 2009 Jacques Waardenburg (Hg.): <i>Classical approaches to the study of religions. Aims, methods, and theory of research</i> , Berlin 1999
Organisatorisches:	Nur für Erstsemester Bachelor Religionswissenschaft! Verpflichtend gehört dazu die Ringvorlesung „Religion und Konflikt“
Modulverwendung:	03-003-7012

Religion und Politik in der Türkei - Vorlesung	
DozentInnen:	Markus Dressler (markus.dressler@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Fr 9:15-10:45 Uhr Raum S 102 ab 13.10.2023
Inhalt:	Die Vorlesung führt in das Spannungsfeld Religion und Politik in der modernen Türkei ein. Die Frage nach der Rolle des Islam in Staat und Gesellschaft begleitet die Debatte um Modernisierung im Osmanischen Reich schon seit dem 19. Jahrhundert und hat auch in der Republik Türkei bis heute nicht an Aktualität eingebüßt. Wir werden uns in einem ersten historischen Teil mit der politischen Bedeutung von Religion in der modernen türkischen Geschichte vom späten Osmanischen Reich bis heute auseinandersetzen. Der zweite Teil beschäftigt sich mit ausgesuchten Themenfeldern, wie z. B. den religiösen Minderheiten, der Rolle islamischer Vereinigungen (z. B. Sufiorden und Gülen-Bewegung), Kemalismus und der islamischen politischen Bewegung.
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Modulverwendung:	03-003-6070, Wahlfach, AEK, Wahlbereich

Non-Muslim and non-Sunni Communities in the Late Ottoman Empire and Early Republican Turkey	
DozentInnen:	Edip Gölbşı
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mi 15:15-16:45 Uhr Raum M 103 ab 11.10.2023
Inhalt:	Often viewed as an “Islamic state,” the Ottoman Empire was a multiethnic and multi-confessional empire inhabited by diverse ethnic and religious communities, including Muslims, Christians, and Jews. This seminar introduces students to non-Muslim and non-Sunni communities of the late Ottoman Empire and early republican Turkey, specifically three of the empire’s largest non-Muslim populations—the Greeks (or Orthodox Rums), Armenians, and Jews—and its non-Sunni communities such as the Alevis, Yezidis, Alawite---Nusayris, and Druzes. The main objective of the seminar is to explore the histories of these communities in the 19th and early 20th centuries and their interactions with the government and other communities in an imperial and national context. Throughout the semester, we will discuss the basic concepts, events, and issues that are important for us to understand the realities and implications of being a non-Muslim and non-Sunni community in the Ottoman Empire and Turkish Republic. Topics and concepts to be addressed in the seminar include the culture and lives of these communities, imperial methods of rule over diverse populations, tolerance, loyalty, intercommunal harmony and violence, the transformation from an empire to a nation-state, and the minority question in Turkey. This introductory seminar is designed for bachelor/undergraduate students regardless of background and experience.
Literatur:	Literature will be announced at the beginning of the semester.
Organisatorisches:	Course will be held in english.
Modulverwendung:	03-003-6030, 03-003-6070, Wahlfach, AEK

The Flavor of Gods: Sensing the Sacred across Religious Traditions	
DozentInnen:	Mariam Goshadze (mariam.goshadze@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Do 13:15-14.45 Uhr Raum M 102 ab 11.10.2023
Inhalt:	Taking students on a journey across religious traditions, the course explores the connection between the human senses and religious experience. Through smell, touch, taste, sight, and hearing, students will be introduced to the role of the senses in enhancing or hindering religious experience, as well as various doctrinal positions on sensing the non-human. We will work with primary and secondary literature, audio and video recordings, visual and material objects to contemplate questions such as: Do the senses enable us to perceive or form a contact with the non-human and other dimensions of lived religion? What role do the senses play in disciplining the body? What metaphorical value is ascribed to the senses in various religious traditions? What is the connection between sensed religion and ritual purity, religious belonging, and social status?
Literatur:	Literature will be announced at the beginning of the semester.
Organisatorisches:	Course will be held in english.
Modulverwendung:	03-003-7012, 03-003-7013, 03-003-7014

“I Got Voodoo, I Got Hoodoo”: Religion in the Black Atlantic World	
DozentInnen:	Mariam Goshadze (mariam.goshadze@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mi 13:15-14:45 Uhr, Raum M 102 ab 12.10.2023
Inhalt:	The course examines the histories, philosophies, aesthetics, and practices of African derived religions in the Black Atlantic World, including Haitian Vodun, Cuban Santeria, African-American Orisha, Jamaican Rastafari, and Brazilian Candomblé. We will start by learning about the historical and philosophical dimensions of Black Atlantic religions, legacies of the transatlantic slave trade, and the subversive role of these traditions in postcolonial struggles and nation-building. Drawing on a combination of textual, visual, and audio resources, we will cover a series of key themes – misconceptions and prejudices in popular culture, terminological quandaries, connection to Africa, healing and obeah, spiritual economies, music, and feasting. The goal of the course is to understand the deep embeddedness of African-derived religious life in the politics and culture of the Americas.
Literatur:	Literature will be announced at the beginning of the semester.
Organisatorisches:	Course will be held in english.
Modulverwendung:	03-003-7012, 03-003-7013, 03-003-7014

Kolloquium für Doktoranden	
DozentInnen:	Sebastian Schüler (s.schueler@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Di 9:15-10.45 Uhr Raum M 103 ab 10.10.2023
Inhalt:	
Literatur:	
Organisatorisches:	
Modulverwendung:	Nur für Doktoranden!

“God respects me when I work, but He loves me when I sing” – Religion und Musik: Annäherungen an ein unterschätztes Forschungsfeld	
DozentInnen:	Jörg Albrecht (j.albrecht@uni-leipzig.de) / Clara Ragnitz
Zeit/Ort:	Wöchentlich Fr 11:15-12:45 Uhr, Raum M 102 ab 13.10.2023
Inhalt:	<p>Musik ist zeit- und kulturübergreifend in vielfältiger Weise Bestandteil religiöser Praktiken, dient der Vermittlung religiöser Inhalte oder der Erzeugung religiöser Affekte und Zustände. Ebenso kann Musik aber auch Gegenstand religiöser Verbote und Repressionen sein, wie gleichzeitig auch Mittel der Religionskritik. Interessiert man sich für den Zusammenhang von Religion und Musik aus religionswissenschaftlicher Perspektive, so fällt schnell auf, dass sich hauptsächlich die Disziplinen der Musikwissenschaft und der Theologie damit auseinandersetzen, womit eine eindeutige Schwerpunktsetzung auf ‚christlich-abendländischer‘ (Kirchen-)Musik einhergeht ist. Die Religionswissenschaft hingegen scheint völlig unterrepräsentiert. Woran liegt das? Ist Musik vielleicht ein undankbares Thema im Fach? Oder fehlte es an profunder Expertise dafür?</p> <p>Im Seminar wollen wir nach einer Einführung uns in einem ersten Abschnitt dem Themenkomplex zunächst in systematisch-theoretischer Weise nähern. Hierfür werden wir einführende, einschlägige Literatur darauf untersuchen, was darin jeweils unter ‚Religion‘ – aber auch, was unter ‚Musik‘ – verstanden wird, wie deren Zusammenhang konzipiert wird und welche Methoden zu seiner Untersuchung benutzt werden (sollen).</p> <p>Im zweiten Teil des Seminars wollen wir uns mit empirischen Fallbeispielen aus verschiedenen Zeiten, Religionen und Kulturen auseinandersetzen. Je nach vorhandenem Vorwissen und Interessen der Teilnehmenden werden wir uns mit Genres, Akteuren und Musikstücken vom christlichen Mittelalter über Sufi-Musik bis zur „Populärmusik“ des 20. und 21. Jahrhunderts beschäftigen. Konkrete Ideen, Vorschläge, Literatur, Material usw., die in entsprechenden Sitzungen vorgestellt werden können, sind ausdrücklich erwünscht und sollen dem Seminarleiter bis zum Beginn der Lehrveranstaltung per mail mitgeteilt werden. Die endgültige Festlegung und Verteilung der Themen werden im Verlauf der ersten Sitzungen stattfinden.</p>
Literatur:	<p>Belzen, Jacob A. van (Hg.): <i>Musik und Religion: Psychologische Zugänge</i>, Wiesbaden: Springer VS 2013.</p> <p>Bubmann, Peter: <i>Musik – Religion – Kirche: Studien zur Musik aus theologischer Perspektive</i>, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2009.</p> <p>Fuhrmann, Wolfgang: <i>Herz und Stimme: Innerlichkeit, Affekt und Gesang im Mittelalter</i>, Kassel, Basel u.a.: Bärenreiter 2004.</p> <p>Höink, Dominik; Bauer, Thomas; Leonhard, Clemens (Hg.): <i>Musik und Religion</i>, Baden-Baden: Ergon 2019.</p> <p>Laack, Isabel: <i>Religion und Musik in Glastonbury: Eine Fallstudie zu gegenwärtigen Formen religiöser Identitätsdiskurse</i>, Vandenhoeck & Ruprecht 2011.</p> <p>Müller, Wolfgang W. (Hg.): <i>Religion – Musik – Macht: Musikalische Dimensionen einer ästhetischen Theologie</i>, Basel: Schwabe 2021.</p>
Organisatorisches:	Nur für Masterstudierende und fortgeschrittene Bachelorstudierende Formen der Mitarbeit: Lektüre, Referate, Beteiligung an der Diskussion
Modulverwendung:	03-003-7012, 03-003-7013, 03-003-7014

Kolloquium/Schreibwerkstatt für Bachelor und Master	
DozentInnen:	Sebastian Schüler / Bernadett Bigalke (s.schueler@uni-leipzig.de; bernadett.bigalke@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Di 11:15–12:45 Raum M 103 ab 10.10.2023
Inhalt:	Das Kolloquium ist ein Format, das Sie im Prozess des Schreibens ihrer Bachelor- oder Masterarbeit unterstützen soll. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben, inhaltliche, methodische und theoretische Fragen zu ihrem Forschungsgegenstand zu klären, aber auch andere Herausforderungen zu diskutieren und im Kreis mit Ihren Kommilitonen und Dozenten zu besprechen.
Literatur:	
Organisatorisches:	Für Bachelorstudierende, die planen im SoSe 2024 ihre Abschlussarbeit zu schreiben. Für Masterstudierende, die planen im Wintersemester 2023/24 ihre Abschlussarbeit zu schreiben.
Modulverwendung:	03-003-1024, 03-003-1027

Doctoral Colloquium for Religion and Islam-Related Topics	
DozentInnen:	Markus Dressler (markus.dressler@uni-leipzig.de)
Zeit/Ort:	Wöchentlich Mi 17:15-18:45 Uhr Raum M 103 ab 18.10.2023
Inhalt:	This colloquium is tailored for doctoral students working on religion and/or Islam-related topics. Participants are expected to present, in writing and oral presentation, parts of their own dissertation projects in progress. We will determine a semester plan at the beginning of the term. Additional texts on related theoretical and methodological issues may be integrated.
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	
Modulverwendung:	Für Doktoranden